Handels- und Verkehrs-Nachrichten.

Wien, 14. Dez. [Eig. Telegr.] Oesterreichisch-Ungarische Staatsbahn. Die letzte Dekaden-Einnahme betrug 567,582 Gulden, plus 6190 Gulden.

Wien, 14. Dez. [Eig. Telegr.] Oesterreichische Südbahn. Die letzte Wocheneinnahme betrug 695,946 Gulden, plus 26,396 Gulden.

— „Nordstern", Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Berlin und „Nordstern, Unfall- und Alters-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft." In der ausserordentlichen Hauptversammlung vom 12. d. wurden die vorgeschlagenen Statuten-Aenderungen einstimmig genehmigt und in die durch das Ableben des Herrn Präsidenten Rüdorff erledigte Aufsichtsrathsstelle ebenfalls einstimmig Herr Ober-Bürgermeister a. D. Weber gewählt. Seitens der Verwaltung wurden Mittheilungen über die Ergebnisse des laufenden Geschäftsjahres gemacht, dieselben ergeben für den „Nordstern", Lebens-Versicherungs-Gesellschaft bei günstiger Sterblichkeit einen bemerkenswerthen Fortschritt in der Entwickelung des Versicherungsstandes, da sowohl die Summe der neu abgeschlossenen Versicherungen, wie der reine Zuwachs des Versicherungsbestandes sich um rund 2 Mill. M. höher als im Jahre 1890 stellen werden. Desgleichen hat sich das Geschäft des „Nordstern, Unfall-Versicherungs-Gesellschaft" bei mässiger Schadenziffer in befriedigender Weise weiter entwickelt, sodass für beide Gesellschaften günstige Rechnungs-Ergebnisse in Aussicht genommen werden können.

— Dividenden. Die Dividende der Kursk-Charkow-Azow-Eisenbahn ist mit 1 Rubel 77½ Kop. netto vom 16. Dez. an zahlbar. — Auf die Aktien der Warschau-Wiener Bahn kommt vom 2. Jan. ab eine Abschlags-Dividende von 1,50 Rbl. zur Zahlung. — Eisenwerke Goggenau. Die Verwaltung wird in diesem Jahre eine sehr kleine oder keine Dividende zur Vertheilung bringen. — Ver. Hotels Sendig in Schaudan. Damit die Gesellschaft 6 Proz. Dividende ausschütten kann, muss die Dividendengarantie der Vorbesitzer mit 16,300 M. in Anspruch genommen werden.

Zucker.

* Hamburg, 14. Dez. [Eig. Telegr. d. Saale-Ztg.] (Anfangskurse.) Rohzucker per Dez. 14,12, per Jan. 14,57, per März 14,75, Dec. 1892 13,37, stetig.

Standesamtliche Meldungen.

Standesamt Halle, 12. Dez.

Aufgeboten: Der Rentner Richard Küstner und Anna Hermann (Delitzscherstr. 7). Der Gerichts-Assessor Bruno Kühn und Meta Kuhn (Lauchstädt und Niemeyerstr. 10).

Eheschließungen: Der Handarb. Julius Emmerich und Marie Müller (Taubenstr. 3). Der Schlosser Oswald Huck und Martha Schech (Gr. Berlin 18 und Klosterstr. 3). Der Maurer Adolf Fritzsche und Wilhelmine Hartmann (Saalberg 10).

Geboren: Dem Handarb. Karl Keil eine T., Marie Anna (Streiberstr. 12a). Dem Schlosser Friedrich Bähr eine T., Emma Margarethe (Liebenauerstr. 28). Dem Handarb. Wilhelm Ziesenhenne ein S., Karl Walther (Saalberg 7). Dem Kunst- und Handelsgärtner Friedrich Gadau ein S., Paul Hermann (Steinweg 39). Dem Strafanstalts-Aufseher Friedrich Schmidt eine T., Hildegard Paula Martha (Geiststr. 26/27). Dem Schlosser Waldemar Remsat eine T., Olga Anna Helene (Lessingstr. 7). Dem Viktualienhändler Paul Kurze eine T., Olga Elise Margarethe (Harz 11a). Dem Telegraphist August Ude eine T., Dorothea Charlotte (Beesenerstr. 23). Dem Buchdrucker Friedrich Brandstätter eine T., Marie Martha (Thalgasse 1). Dem Modelltischler Albert Rewitz eine T., Amalie Wilhelmine Anna Margarethe (Thorstr. 29). Dem Handarb. Justin Klett eine T., Marie Luise Emma (Saalberg 20). Dem Pfefferküchler Karl Przyzembel ein S., Karl Otto (Thomasiusstr. 1). Dem Zimmerpolir Erdmann Ohme ein S., Erdmann Friedrich Karl (Krausenstr. 9). Dem Handarb. Ferdinand Görlitz ein S., Alfred Max (Unterplan 6). 2 unehel. S.

Gestorben: Der Sattler August Böhm, 30 J. (Klinik). Der Handelsmann David Wolter, 42 J. (Klinik). Des Strafanstalts-Aufseher Albert Litzkendorf S. Alfred, 2 M. (Kirchthor 16). Des Handarb. Wilhelm Puppe S. Wilhelm, 1 M. (Mittelwache 6). Des Handarb. Ernst Pinkau S. Ernst Paul, 10 T. Henriettenstr. 14). Die gesch. Johanne Heinrich geb. König, 39 J. (Gr. Brauhausgasse 29). Der Oekonom Wolf Meyer, 44 J. (Diakonissenhaus).

Standesamt Giebichenstein, vom 9. bis 11. Dez.

Aufgeboten: Der Zimmermann J. G. Saebel und die Wittwe M. Gerstenberg geb. Kania (Gr. Döbern).

Eheschließungen: Der Gelbgießer F. W. Koch und C. D. L. J. Sturm (Advokatenstr. 5).

Geboren: Dem Zimmerpolier F. W. Bock eine T. (Fluthstraße 3). Dem Arbeiter C. J. Kamischke ein S. (Königsberg 5). Dem Bahnarbeiter W. L. A. Brockhaus ein S. (Schleifweg 9). Dem Bierfahrer F. G. Engler eine T. (Burgstr. 2). Dem Handarbeiter F. A. Möbius ein S. (Gr. Brunnenstr. 40). Dem Handarbeiter C. W. Weise eine T. (Hohestr. 8). Dem städtischen Nachtwächter E. H. Quaas ein S. (Hohestr. 11). Dem Zimmermann H. A. H. Schumann eine T. (Rainstr. 9). Dem Maurer A. Schmidt ein S. (Eichendorffstraße 36). Dem Schlosser M. A. J. Müller Zwillingssöhne (Gr. Brunnenstr. 16). Unehel. S. (Auguststr. 49). Unehel. T. (Gr. Brunnenstr. 49).

Gestorben: Des Stellmachers C. G. Herrmann T., 1 J. 10 M. 3 T. (Gr. Brunnenstraße 31). Des Bahnarbeiters C. H. L. Kratzenberg T., 10 M. 23 T. (Leopoldstr. 31). Des Schlossers M. A. J. Müller S., 1 T. (Gr. Brunnenstraße 46). Unehel. T., 2 J. 4 M. 22 T. (Reilstr. 27a).

In den standesamtlichen Meldungen von Giebichenstein aus den Tagen vom 5.—8. d. muß es unter gestorben heißen: Die unverehel. B. A. Hirsch (statt uneheliche).

Berliner Börse vom 14. Dezember.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die heutige Börse folgte der von Wien aus gegebenen günstigeren Anregung und den von dort aus gemeldeten festen Preisen nur in widerstrebender Weise. Die Haltung war von Beginn an keine einheitliche, nur für einige Werthe, bezw. Gebiete war sie eine feste. Die Gerüchte über eine Bevorstehung der Valutaregulirung in Oesterreich-Ungarn stiessen wieder auf Unglauben. Von den Bankwerthen stellten sich zu Beginn namentlich Kredit-Aktien höher. Die übrigen leitenden Werthe waren gleichfalls durchweg befestigt. Auf dem Markte für ausländische Fonds hatten russische Werthe eine Preisbesserung zu verzeichnen, dagegen konnten Italiener sich nicht ganz behaupten; Ungarn waren fest. Russische Noten waren gefragt und höher. Auf dem Markte der österreichischen Eisenbahnen waren die Kurse kaum verändert. Von den schweizerischen Eisenbahnen stellten sich Gotthardbahn höher, Nordostbahn und Centralbahn gaben nach. Warschau-Wiener zogen an. Die deutschen Eisenbahnen waren gleichfalls nur in geringem Maasse verändert. Auf dem Montanaktienmarkte erfuhren die Hüttenwerthe Preisbesserungen, während die Kohlenaktien rückläufige Bewegung einschlugen, in erster Linie Konsolidation, Harpener und Hibernia. Von den spekulativen Industriewerthen gaben Dynamit-Trust-Compagnie nach. Im späteren Verlaufe drückte Angebot namentlich Kredit-Aktien und Diskonto-Kommandit.

Von der Getreidebörse. Der heutige Getreidemarkt war anfänglich in schwacher Haltung, befestigte sich später aber auf einige Gewinndeckungen; das Geschäft war allgemein sehr still. Weizen notirte ½ M., Roggen ¼ M. billiger als Sonnabend. Von Kansasweizen per Januar-Februar-Abladung für 182 M. cif Hamburg sind mehrere Dampferladungen, bulgarischer Roggen per Januar-Februar zu 198 bis 200 M. cif Hamburg offerirt. Hafer wurde für die Proviantämter gekauft; Termine sehr still, aber fest, Frühjahr auf stärkeres Angebot für österreichische Rechnung 1 M. billiger. Roggenmehl still und wenig verändert. Rüböl etwas matt. Spiritus wurde loco und Termine ca. 30 Pf. billiger abgegeben; vom Auslande lagen grössere Offerten vor. Gekündigt wurden 100 t Weizen, 50 t Roggen, 40,000 l Spiritus.

Weizen: lfd. Mon. 227,00, Dez.-Jan. 226,50, April-Mai 224,00, fest.
Roggen: lfd. Mon. 243,00, Dez.-Jan. 240,50, April-Mai 233,00, behauptet.
Hafer: lfd. Mon. 165,50, Dez.-Jan. 165,50, April-Mai 170,75, behauptet.
Rüböl: lfd. Mon. 60,90, April-Mai 60,20, schwach.
Spiritus: (70erWaare) oco 51,20, lfd. Mon. 50,60, Apr.-Mai 51,50, schwach.

Kursnotirungen

vom

14. Dezember 2 Uhr nachm.

Geldsort., Banknot. u. Kupons.

Sovereigns		20,30bzG
20 Francs-Stücke		16,14bz
Gold-Dollars		4,18B
Imperials		— —
Belgische Noten		80,50G
Englische Banknoten		20,33bz
Französische Noten		80,70B
Holländische »		— —
Italienische »		79,20bz
Oesterreichische »	100 Fl.	172,55bz
Russische »	100 R.	198,50bz
Schweizer »		80,40bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	4	105,90bz
do. do.	3½	97,80G
do. do.	3	84,10bz
Preuss. [co]nsol. Anleihe	4	105,50bz
do. do.	3½	98,20G
do. do.	3	84,10G
Pr. u. D. R. gm. St. Int.	3	84,00G
Staats-Anleihe 1868	4	101,20bz
Staats-Schuld-Scheine	3½	99,90G
Barmer Stadt-Anleihe	3½	— —
Berliner Stadt-Obl.	3½	95,75G
do. do. 1890	3½	96,10bz
Hallesche Stadt-Obl.	3½	94,50G
Magdeburger St.-Anl.	3½	93,50bz
Westpr. Prov.-Anl.	3½	— —
Pfandbriefe: Landsch. Central	4	— —
do. do.	3½	94,20bz
do. do.	3	83,40bz
Ostpreussische	3½	94,10G
Posensche	4	100,80bz
Sächsische	4	101,20bz
Westpr. rittsch. I I B.	3½	94,20bz
Rentenbr.: Pommersche	4	34,50bz
Posensche	4	101,90bz
Preussische	4	101,90bz
Sächsische	4	102,00bz
Schlesische	4	102,20bz
Bremer Anl, 85, 87 u. 88	3½	93,10bz
Hamb. Staats-Rente	3½	95,25bz
do. Staats-Anl. 1886	3	83,10bz
Sächs. Staats-Anl. 1869	3½	— —
do. Staats-Rente	3	84,75G

Ausländische Fonds.

Argent. Gold-Anl. 5%	—	36,75bz
do. innere do 4½%	—	30,00bz
Bukar. Stadt-Anl. 1884	5	94,00bz
do. do. 1888	5	94,00bz
Buen.-Aires Gd. A. 5000	—	26,25bz
Chilen. Gold-Anl. 1889	4½	89,00G
Chinesische Anleihe	5½	100,20G
Egyptische priv. Anl.	3½	89,60G
do. do. do.	4	96,30bz
Griech. Anl. 1881—84	5	77,70G
do. kons. Goldrente	4	56,00G
do. Monopol-Anl.	4	61,60G
do. Gold-Anl. v. 1890	5	71,90G
Italienische Rente	5	90,00bz
Lissb. St.-Anl. 86, I. u. II.	4	43,30G
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	86,00bz
do. Staats-Eisenb.-Obl.	5	70,00bz
Norweg. Staats-Anl. 88	3	—,—
Oesterr. Gold-Rente	4	94,00bz
do. Papier-Rente	4⅕	79,40G
do. Silber-Rente	4⅕	79,40G
Port. Staats-Anl. 88—89	4½	45,00G
Röm. St.-Anl. II.—VIII.	4	80,00bz
Rumän. fund.	5	100,70G
do. amort.	5	97,00G
do. do. 1891	4	82,40G
Russ. kon Anl. 1880/85er	4	93,60bz
do. Gold-Rente 1883	6	103,40bz
do. do. 1884	5	99,00G
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	94,30G
do. do. 5er	4	94,60bz

Russ. Orient-Anleihe II.	5	62,20bz
do. do. III.	5	62,75bz
do. Nicolai-Oblig.	4	93,00bz
do. Boden-Kredit	5	98,75bz
do. do. gar.	4½	93,20bz
do. Centr.-B.-Pf. I. S.	5	86,00bz
Schwed. St.-Anl. 1886	3½	93,10G
do. do. 1890	3½	93,40bz
do. Hyp.-Pfdbr. 1879	4½	101,40G
do. do. 1878	4	100,75bz
Serbische Gold-Pfdbr.	5	88,60G
do. Rente 1884	5	84,60G
do. do. 1885	5	85,40G
Ungar. Gold-Rente 1000	4	90,40G
do. do. 500	4	91,75G
do. do. 100	4	92,25G
do. E.-G.-A. 89. 5000	4½	— —
do. do. 100	4½	100,80G
do. Gold-Invest-Anl.	5	102,30G
do. Papier-Rente	5	87,60bz

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastricht	3	60,50G
Altenburg-Zeitz	9 1/30	177,50bz
Dortmund-Gronau-E.	4	101,00G
Ludwigshaf.-Bexbach	10	227,00bz
Lübeck-Büchen	7½	144,90bz
Mainz-Ludwigshafen	4⅔	111,25bz
Marienburg-Mlawkaw	1	49,25B
OstpreussischeSüdbahn	1⅙	65,10bz
Saalbahn	0	28,60G
Weimar-Gera	0	14,75G
Werrabahn	3	74,00G

Ausländ. Eisenb.-Stamm u. Stamm-Prior.-Aktien.

Aussig-Teplitz	20	394,00bz
Böhmische Nordbahn	5½	— —
do. Westbahn	7½	148,50bz
Dux-Bodenb. St.-A.	12½	222,25bz
Galiz. (Karl-Ludw.-B.)	4	88,50G
Graz-Köflach	7	— —
Kaschau-Oderberg	4	— —
Kronpr. R. St. Sch.	4¾	88,00G
Lemberg-Czernowitz	7	104,40bz
Oesterr.-Frz.-Staatsb.	4	— —
do. Nordwestb.	4¾	88,30bz
do. B. Elbethalb.	5½	— —
Südösterreich. (Lomb)	4⅕	36,10bz
Ivangor-Dombrowo	5	98,00G
Kursk-Kiew	12,05	— —
Russ. Südwestb.	5,93	67,75B
do. do grosse	5,93	67,75B
Warschau-Terespol	5	95,25G
Warschau-Wien	18⅓	205,25bz
Canada-Pacific	5	87,40bz
Gotthardbahn	6⅕	139,25G
Ital. Mittelmeerbahn	5⅙	94,50G
Lüttich-Limburg	0,4	15,50bz
Luxemb. Pr. Hnr.	2½	44,40bz
Schweizer Centralbahn	6⅖	— —
do. Nordostbahn	6	110,30bz
do. Unionbahn	4¼	70,75bz

Bank-Aktien.

Bergisch-Märk. Bank	7	116,00bzB
Berliner Bank	8	104,10G
do. Handels-Ges.	9½	128,90bz
Börsen-Hand.-Verein	13½	158,50bz
Bremer Bank	6	103,30G
Breslauer Diskonto	6	89,00bzG
do. Wechslerbank	6	91,75G
Darmstädter Bank	9	122,90B
Dessauer Landesbank	8½	— —
Deutsche Bank	10	146,50bzG
do. Effekt. u. W.	8	106,20G
do. Genossenschaftsb.	7	119,00G
do. Hypothekenbank	6½	110,50G
Diskonto-Kommandit	11	170,60bz
Dresdener Bank	10	133,60bz
do. Bankverein	8	105,60G
Gothaer Privat	6⅔	112,25G
do. Grundkredit	—	80,50bzG
do. do. neue	—	91,00bz
Internationale Bank	6	102,25bz

Leipziger Kred.-Anst.	12	166,00bzB
Maklerbank Berlin	11½	121,25G
Meininger Hyp.-Bank	5	99,80G
Mitteldeutsch. Kreditb	6	90,50G
Nationalb. f. Deutschl.	9	110,25bz
Norddeutsche Bank	8½	135,00bzG
OesterreichischeKredit	10⅝	— —
Petersb. Diskonto	16	— —
do. Intern. H.-B.	12,1	— —
Preuss. Boden-Kredit	7	119,10G
do. Ctr.-Bd.-Kred.	10	149,00G
do. Hyp.-A.-B.	6½	118,25bzG
do. Hyp.-Vers.	8	100,75G
do. Hyp.-Vers, voile	8	102,30bz
Real-Kredit-Bank	4	95,50G
Reichsbank	8,81	143,70bzG
Russ. B. f. ausw. Handel	7	— —
Sächsische Bank	6	115,80G
A. Schaaffh. Bankv.	—	103,50bzG
Schlesischer Bankv.	7	109,60bzG

Industrie-Aktien.

Allg. Elektr.-Ges (Ed.)	—	145,50G
Anglo-Cont.-Guano	12⅞	139,80G
Berlin. Elektr.-Werke	—	162,30G
Brauereien: Böhm. Brauhaus	14	238,00G
Bock	—	51,00G
Königstadt	6	105,00bz
Riebeck (Leipzig)	10	— —
Schultheiss	16	245,00bz
Tivoli	4	118,50G
Union	4	102,00G
Breslauer Oelwerke	10	93,50G
Chem. Fab. Heinrichsh.	5	87,00G
do. Leopoldshall	—	71,50G
do. Stassfurter	—	146,40bz
Dynamit-Trust	11	133,10G
Egestorff-Salinen	7	— —
Eilenburger Kattun	0	39,00G
Gas-Gesells. Schäffer & Walcker	5	84,75G
Greppiner Werke	7	196,25G
Hildebrand Mühlen	18½	150,00B
Masch. u. Eisenb.-Bed.-Anst.: Anhalter	6	99,00B
Berlin-Anhalter	11	118,00G
Breslau (Linke)	14	165,10bz
Chemn. (Zimmerm)	8	109,25bzG
Freund konv.	14	215,00G
Grusonwerke	—	139,50G
Hallesche	35	327,00bz
Harkort Brück. kv.	12	131,10G
do St.-Pr.	13	155,10G
Hartmann	—	130,50G
Pommersche kon.	6	65,25G
Schwartzkopff	—	232,00G
Sudenburger	20	265,00G
Zeitzer	—	223,00B
Papierfabrik Cröllwitz	7	— —
Gr. Berl. Pferdebahn	12½	227,75bz
Magdeb. Pferdebahn	9	159,00G
Saline Salzungen	6⅔	89,25G
Schlesische Cement.	10½	118,00bz
Stettin-BredowCement	5	97,80G
Thüringer Saline	5	65,50bz
Transport-Gesellsch.:		
Hamb. Packetfahrt	8	100,40bz
Kette, Elbschiffahrt	3	56,25B
NorddeutscherLloyd	7	101,00bzB
Westfäl. Drahtindustr.	7½	88,75G
Zuckerfabrik Glauzig.	12½	121,50G
do. Körbisdorf	8	112,25bzG
do. Rositz	4	62,00G

Bergwerks- u. Hütten-Ges.

AnhalterKohlenwerke	6	94,00G
Aplerbecker	25	160,60G
Arenberger Bergbau	80	516,00bz
Aschersleben Kali	10	133,75bzG
Bismarckhütte	—	123,00G
Bochumer Gussstahl	6½	117,75bz
Bonifacius	13⅓	109,75bz
Borussia Bergw. V.-Ak.	8	38,00G
Concordia	14	93,25G
Dannenbaum	—	86,50bz
Donnersmarckhütte alt.	—	72,10bz
Dortm. Bergw. Vorz.-A.	—	39,00G
Dortm. Union St.-Pr.-A.	—	57,00G
Eschweiler	12	96,50G
Gelsenkirchener	12	138,00bz
Harkort Bergw. St.-Pr.	9	111,75bz
Harpener Bergbau	20	148,00G
Hibernia	19	129,70bz
Hörder Hütten konv.	—	20,50G
do. do. St.-Pr.	—	44,60G
Laurahütte	8	106,25bz
Lauchhammer konv.	10	115,25bzG
Luise Tiefbau konv.	10	84,00bz
do. do. St.-Pr.	—	123,00G
Magdeburger Bergw.	23⅓	252,00bz
Marienhütte (Kotzen.)	3½	49,10bz
Massener Bergwerk	9	65,25bz
Menden u. Schwerte kv.	—	50,50G
do. do. St.-Pr.	—	69,00G
Oberschl. Eisenbahnb.	5	52,90G
do. Eisen-Industrie	11	121,50G
Phönix Bergw. Lit. A.	—	90,75bz
do. do. abg.	—	99,80bz
Pluto, Bergw.-Ges.	25	159,10G
do. do. St.-Pr.	25	165,00bz
Riebeck'sche Montanw.	15	173,80G
Rositzer Braunkohl.-W.	6	73,50G
Sächs.-Thür. Braunk.	9	152,00G
do. do. St.-Pr.	9	152,00G
Schles. Zinkhütten	18	208,75bz
Stadtberger Hütte	7	109,50bz
Stollberg Zinkhütte	3½	53,50bzG
do. do. St.-Pr.	8½	121,50bzG
Thale Eisenw. St.-Pr.	—	113,00B
Westeregeln Alkali	11	72,00G
Westf. Union St.-Pr.	12	109,10bz
Witten Gusstahlfabrik	10	100,20G
Wurm-Revier	11	95,10G

Wechsel.

Amsterd.-Rott.	100 Fl.	8 T.	168,15bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,50G
Kopenhagen	100 Kr.	10 T.	— —
London	1 Lstrl.	8 T.	20,32bz
Paris	100 Fr.	8 T.	80,65bz
Wien	100 Fl.	8 T.	172,25B
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,40bz
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	78,15bz
Petersburg	100 S.R.	3 W.	196,50bz

Bank-Diskonto.

Amsterdam 3. Berlin 4 (Lombard 5). Brüssel 3. London 3½. Paris 3. Petersburg u. Warschau 6. Wien 5. Italien. Plätze 5½. Schweiz 5. Skandinavische Plätze 5. Kopenhagen 4. Madrid 4. Lissabon 4. Privat-Diskont 3.

Umrechnungs-Sätze.

1 Francs	0,80 M.	1 M. Banco	1,50 M.
1 Lira	0,80 M.	1 Krone	1,125 M.
1 Lei	0,80 M.	1 Rubel	3,20 M.
1 Peseta	0,80 M.	1 Peso	4,00 M.
1 Gld. ö. W.	2,00 M.	1 Dollar	4,25 M.
7 G. sdd. W.	12,00 M.	1 Lstrl.	20,00 M.
1 G. holl. W.	1,70 M.		

Schluss-Kurse. 3 Uhr nachmittags.

Tendenz: matt.

Kredit	152,30	Buschtiehrader	200,40
Franzosen	121,25	Dux-Bodenbach	222,40
Lombarden	35,00	Gotthardbahn	137,40
Diskonto-Kommandit	169,40	Dortmunder Union	56,10
Deutsche Bank	146,50	Laurahütte	106,50
Darmstädter Bank	122,50	Bochumer Guss	117,50
Handels-Gesellschaft	128,25	Harpener	147,75
Dresdener Bank	132,75	Gelsenkirchen	137,60
Nationalbank f. Deutschland	109,60	Hibernia	129,25
Marienburg-Mlawka	49,50	Trust	133,90
Ostpreussische Südbahn	65,00	Norddeutscher Lloyd	101,00
Warschau-Wien	205,50	Russische Noten	197,00

Weitere Kursnotirungen befinden sich im nächsten Morgenblatt.)

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 13. bis 14. Dez.

Stadt Hamburg. Generalmajor Graf v. Wartensleben, Commandeur d. 7. Kav.=Brig. a. Magdeburg. Graf v. Werthern a. Beichlingen. Dr. phil. Brasch a. Leipzig. Arzt Dr. Fechtner a. Bernburg. Fabrikant Hasemann a. Chemnitz. Lieut. d. Res.: Brandt a. Trebitz; Herzog a. Reuz; Koch a. Döbel; Hagemann a. Belleben. Inspektor Pröbst a. München. Frau Buchhändler Heinrich a. Berlin. Frau v. Kalbacher a. Loebschütz. Rentner Herzog m. Gem. a. Braunschweig. Kaufleute: Hechinger u. Meyerricks a. Berlin; Davignon u. Frank a. Köln a/Rh.; Debes a. Ichtershausen.

Goldene Kugel. Frau Landrath M. v. Oeynhausen m. Tochter a. Büren i/Westfalen. Fabrikdirektor Reichauer a. Schlesien. Amtmann Becker a. Schöneberg. Postbaurath Neumann a. Erfurt. Ingenieur Baier, Braun, Kauffmann, Klimpel a. Berlin. Frau Luise Voß a. Stendal. Frau Jacobsohn a. Kassel. Graeger m. Gem. a. Prag. Bauernmeister m. Gem. a. Egeln. Feldmann a. Juliushof. Grüneberg a. Leipzig. Frau Richter a. Bernburg. Wolf m. Tochter a. Görlitz. Schneider a. Zeitz. Kaufleute: Gehf rt. a. Mansfeld; P. d. Leire a. Gronningen; Ohlenburger a. Wetzlar; Strauß a. Karlsruhe; Feldmann, Hännig u. Hempel a. Berlin; Sachsel a. Böhmen; Brückner a. Barmen; Franke a. Saalfeld.

Letzte Telegramme.

Berlin, 14. Dez. [Reichstag.] Bei der heutigen zweiten Lesung des Handelsvertrags mit Oesterreich bestreitet Abg. Massow, daß Deutschland vor einem Zollkrieg mit Oesterreich gestanden habe; das politische Band erfahre durch ein wirthschaftliches keine Befestigung. Der Handelsvertrag werde schädigend auf das politische Bündniß zurückwirken. Art. 1 und 2 werden darauf mit großer Mehrheit angenommen.

Berlin, 14. Dez. [Eig. Telegr.] Der Handelsvertrag mit der Schweiz ist dem Reichstage zugegangen. Derselbe soll noch heute zur Vertheilung gelangen. — Graf Herbert Bismarck ist hier eingetroffen und logirt im Hotel „Kaiserhof."

Neustadt a. Hardt, 14. Dez. [Eig. Telegr.] In einer nationalliberalen Vertrauensmänner=Versammlung, welche gestern abgehalten wurde, sprach Rechtsanwalt Hecht unter dem Beifall der Anwesenden gegen die „Durchpeitschung der Handelsverträge." Abg. Buhl erklärte, er sei ausgesprochener Anhänger der Vertragspolitik, jedoch gegen den neuen Weintarif. Die Stimmung der 350 Vertrauensmänner war gegen die Verträge.

Danzig, 14. Dez. [Eig. Telegr.] Das Lehrerseminar in Marienburg mußte wegen Influenza unter den Zöglingen geschlossen werden.

Wien, 14. Dez. [Eig. Telegr.] In Regierungskreisen bezeichnet man als Hauptgewinn, der für Oesterreich aus den Handelsverträgen fließt, die Wirkung der letzteren, daß sie die Drohung der ungarischen Chauvinisten, an der Grenze Ungarns eine Zolllinie aufzurichten, für das nächste Jahrzehnt nichtig gemacht haben.

London, 14. Dez. [Eig. Telegr.] Wie aus Schanghai gemeldet wird, dringen die kaiserlichen Truppen siegreich vor. Die Missionen sollen außer Gefahr sein. Wie es heißt, wurde eine Truppe von 5000 Rebellen geschlagen und der Anführer gefangen. — Aus Singapur wird der „Times" gemeldet, daß ein daselbst eingetroffener englischer Missionar die am 28. Nov. erfolgte entscheidende Niederlage der Insurgenten bestätigt. Die ganze Region des Nordostens von China wird als unruhig bezeichnet.

London, 14. Dez. [Eig. Telegr.] Bei der Parlamentswahl in Waterford kam es zu blutigen Schlägereien.

Petersburg, 14. Dez. [Eig. Telegr.] Eine Abordnung der londoner Quäker, welche 100,000 Lstrl. für die russischen Nothleidenden gesammelt haben, ist gestern mit dem Gelde hier eingetroffen.

Sofia, 14. Dez. Da die bulgarische Regierung die von dem französischen Vertreter schriftlich geforderte Gestattung der Rückkehr des Schriftstellers Chadourel abgelehnt hat, erklärte der französische Vertreter die Beziehungen für abgebrochen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18911214042/fragment/page=0001
DFG

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.11 B. — 5.50 R. — 6.7 B. S. 1-3. — 7.37 B. S. — 10.11 R. — 10.35 R. S. 1-3 (nach München über Zeitz). — 11.24 B. S. 1-2. — 12.53. R. — 2.10 R. — 5.48 R. S. 1-3. — 5.59 S. 1-3 (nach München über Zeitz). — 6.27 R. — 7.26 R. (bis Merseburg) — 9.20 Rd. (bis Erfurt) — 11.28 Rd. S. 1-2.

Berlin. 3.46 R. S. 1-3. — 4.28 B. S. 1-2. — 7.25 B. — 8.58 R. S. 1-3. — 11 B. — 1.40 R. — 5.21 R. S. 1-2. — 5.34 R. — 8.11 Rd. S. 1-3. — 8.35 Rd. (bis Bitterfeld). — 9.23 Rd. S. 1-3. — 12.13 Rd.

Leipzig. 2.42 B. — 5.44 R. — 6.45 B. — 7.33 B. S. 1-3. — 9 R. — 10.10 R. — 10.32 B. S. 1-3. — 11.40 B. — 1.40 R. — 3.53 R. — 5.5 R. S. 1-3. — 5.28 R. S. 1-3. — 6.30 R. — 7.7 Rd. — 8.30 Rd. — 9.5 Rd. — 10.56 Rd. S. 1-3. — 11.40 Rd.

Magdeburg. 6.46 B. (fährt bis Köthen) — 7.15 B. — 9.52 R. — 10.48 R. (fährt bis Köthen) — 11.31 B. S. 1-3. — 1.26 R. — 3.13 R. — — 6.30 R. (fährt bis Köthen). — 7.2 Rd. S. 1—3. — 8.33 Rd. — 10.25 Rd. S. 1-3. — 11.55 Rd. (fährt bis Köthen).

Nordhausen-Kassel. 5.15 B. — 6.46 B. (fährt bis Sangerhausen) — 9 R. — 10.41 R. S. 1-3. — 1.20 R. (fährt bis Eisleben) — 2.5 R. — 5.50 R. — 9.30 Rd. (fährt bis Nordhausen) — 10.31 Rd. S. 1-3. — 11.36 Rd. (fährt bis Eisleben).

Aschersleben-Halberstadt. 7.45 B. — 11.35 B. — 1.18 R. S. 1-3. — 3.5 R. — 6 R. — 9.25 Rd.

Soran-Guben. 7.40 B. — 11.24 B. — 1.31 R. — 6.36 R. S. 1-3. — 10.58 Rd.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.42 B. S. 1-3. (von München Ab. Zeitz) — 4.22 B. S. 1-2. — 5.26 B. (kommt von Merseburg u. fährt nur Wochentags). — 6.56 B. (kommt von Erfurt). — 8.52 B. S. 1-3. — 10.28 B. — 1.6 R. — 4.21 R. — 5.1 R. — 5.16 R. S. 1-2. — 8.4 Rd. S. 1-3. (von München über Zeitz). — 8.20 Rd. — 9.16 Rd. S. 1-3. — 11.14 Rd. — 11.53 Rd. S. 1-3.

Berlin. 4.55 B. — 7.22 B. (kommt v. Bitterf.) — 9.56 B. — 10.30 B. S. 1-3. — 11.19 B. S. 1-2. — 1.55 R. — 5.29 R. — 5.44 R. S. 1-3. — 5.51 R. S. 1-3. (kommt von Bitterfeld). — 8.42 Rd. — 11.23 Rd. S. 1-2. — 3.6 Morg.

Leipzig. 6.36 B. — 7.9 B. S. 1-3. — 7.49 B. — 9.40 B. — 10.30 B. — 11.28 B. S. 1-3. — 1.7 R. — 1.15 R. S. — 2.52 R. — 4.14 R. — 5.24 R. — 6.9 R. — 6.57 R. S. 1-3. — 7.29 Rd. — 8.23 Rd. S. 1-3. — 9.9 Rd. — 10.18 Rd. S. 1-3. — 11.49 Rd.

Magdeburg. 2.32 B. — 5.27 B. (kommt b. Köthen). — 7.14 B. (desgl.). — 7.24 B. S. 1-3. — 8.50 B. (k. v. Köthen). — 9.53 B. — 10.27 B. S. 1-3. — 1.23 R. — 3.38 R. — 5.1 R. S. 1-3. — 6.56 R. — 8.58. R. — 10.50 R. S. 1-3

Nordhausen-Kassel. 6.20 B. (kommt v. Eisleben) — 6.55 B. (kommt von Nordhausen). — 7.16 B. S. 1-2. — 10 B. — 12.40 R. (kommt von Sangerhausen) — 1.13 R. — 3.13 R. — 7.29 Rd. (kommt von Eisleben) — 8.3 Rd. S. 1-3. — 10.40 Rd.

Aschersleben-Halberstadt. 5.55 B. (kommt von Könnern) — 8.10 B. (kommt von Halberstadt). — 10.3 B. — 12.43 R. — 4.55 R. — 5.20 R. S. 1-3. — 8.55 Rd.

Soran-Guben. 7.5 B. — 10.1 B. S. 1-3. — 12.46 R. — 7.8 Rd. — 10.14 Rd.

Wasch-Garnituren
Kaffee-Services.
G. Apel Nachf.
Leipzigerstraße 5
vis-à-vis von Herrn Bruno Freytag.
Tafel-Services
in größter Auswahl

Täglich frische fette Austern, Dutzend 2 Mark,
Vierländer Gänse Pfd. 70 Pfg., Enten und Hühnchen,
Franz. Poularden u. Filethühner, ungar. Puter u. Capaunen,
feiste Fasanen, Rehrücken und Rehkeulen,
engl. Sellery, franz. Radies, frische Trüffeln u. Champignons,
Apfelsinen, Mandarinen, Orangen, Tafelfeigen, Mandeln
u. Rosinen, Datteln, neue Hasel-, Wall-, Cocus- u. Paranüsse.
Gebr. Zorn.

Kameraden, Commilitonen, Parteigenossen von Halle und Umgebung!

Wie genügend bekannt sein dürfte, ist von der hiesigen „gesetzlich anerkannten" socialdemokratischen Partei den Hallescher Bierbrauereien der Krieg erklärt worden. Mehreren Mittheilungen der Kommission an die „zielbewußte" Arbeiterschaft ist ein neuer Aufruf der socialdemokratischen Führer gefolgt, der sich an die „Arbeiter, Mitbürger und Parteigenossen" wendet und nochmals zum Kampfe gegen die genannten Brauereien auffordert. Dieser Aufruf ist namentlich in zwei Punkten bemerkenswerth.

Es geht aus ihm nämlich zunächst hervor, daß die „Genossen" selbst recht gut wissen, daß ihnen, wie sie freilich leugnen, der Kampf von den Brauereien nicht aufgedrungen ist, sondern daß sie ihn vielmehr erst herbeigeführt haben. Denn es handelt sich zunächst nur darum, daß die Socialdemokraten in Könnern, Wörmlitz und Harsdorf Säle von den **Wirthen** verlangten und diese sie ihnen verweigerten. Es gehört eine „edle" Dreistigkeit, wie sie nur einem Berliner eigen sein kann, dazu, von einem Gastwirthe absolut einen ihm gehörigen Raum gebieterisch zu fordern und dann im Weigerungsfalle alle Hebel in Bewegung zu setzen, um ihn mit Gewalt zum Gehorsam zu zwingen. Das Mittel, dessen sich die Socialdemokraten diesmal zur Verwirklichung ihrer Absicht bedienten, war das bekannte „freundliche" Ansinnen an die Verwaltung der Nauchhußischen Brauereien **und die bald darauf** erfolgende Verhängung der Bierperre über **dieselben und die anderen mit ihnen** verbundenen hiesigen Brauereien. Nehmen **wir nun einmal an, die genannte** Verwaltung hätte den Wirthen in Könnern ꝛc. ihr Bier entzogen und diese hätten trotzdem den Socialdemokraten ihre Säle verweigert, so würden dieselben nunmehr vielleicht ihr sogenanntes Recht damit zu erreichen gesucht haben, daß sie sich an andere mit den betreffenden Wirthen in Geschäftsverbindung stehende Geschäftsleute, wie Bäcker, Fleischer u. a., mit demselben Ansinnen gewandt haben würden, das sie an die Nauchhußischen Brauereien stellten. Es würde sich daraus ein Kampf ergeben mit der gesammten Geschäftswelt, und zwar zunächst zu dem Zwecke, den Gastwirthen ihnen unbedingt zustehende Rechte zu rauben. Daß ein solcher Krieg, wenn er sich für die Socialdemokratie vortheilhaft gestalten sollte, von ihr dann auch auf anderen Gebieten weitergeführt werden dürfte, liegt auf der Hand. Der Gedanke daran aber weist darauf hin, daß alle, die in so verwerflichen Bestrebungen der socialdemokratischen Partei eine Gefährdung der persönlichen Rechte der Mitbürger erblicken, sich die Hand reichen, um jenen von vornherein die Spitze zu bieten.

Sehr bemerkenswerth ist nun ferner das Schlußwort des socialdemokratischen Aufrufs: „Arbeiter! Mitbürger! Parteigenossen! Ihr seid es, welche die Versammlungssäle gebaut habt und noch baut. Sorgt dafür, daß Ihr Euch auch darin versammeln dürft." Diese Aufforderung zeigt uns den Weg, den die Socialdemokratie zu gehen gedenkt. Wenn es ihr gelingt, ihren geäußerten Wunsch zu verwirklichen, dann wird die Zeit nicht fern sein, in der sie die Aufforderung erlassen wird, von allen den Gebäuden, die ihre Arbeiter aufgeführt haben, z. B. auch von den Palästen der Fürsten, Besitz zu ergreifen, schließlich Herren zu werden alles Privateigenthumes, d. h. dasjenige Endziel zu erreichen, welches sie unablässig erstrebt, und welches wir entschieden bekämpfen müssen.

Es wäre ein unerhörter Leichtsinn, wenn man den Kampf der hiesigen Socialdemokraten gegen die Brauereien nicht als einen Theil des Krieges auffassen wollte, den ihre Gesammtpartei gegen das bestehende Recht, gegen die bestehende Ordnung führt. Wir — ihre Gegner — müssen unbedingt alles aufbieten, um ihren neuen in unserer Stadt versuchten Anschlag zu nichte zu machen. Es ist deshalb erforderlich, daß die Brauereien, über welche die Bierperre verhängt ist, so viel als möglich unterstützt werden, und andererseits dem uncollegialischen Verhalten der Brauereien in Gera, Bitterfeld und Delitzsch entgegengetreten wird. So sei denn an alle Parteigenossen, besonders an die zahlreichen Kameraden, an die hiesige Studentenschaft und an die ehemaligen Commilitonen die Aufforderung gerichtet, unbedingt keine Wirthschaft zu besuchen, zu welcher Gerner, Bitterfelder und Delitzscher Bier getrunken wird und andererseits, wenn irgend möglich, vor allem in denjenigen Lokalitäten zu verkehren, in denen das Bier der gesperrten Brauereien verschänkt. Wenn es uns dadurch gelingt, die Brauereien in Gera, Bitterfeld und Delitzsch eines Besseren zu belehren und so mitzuhelfen an dem Zustandekommen der Vereinigung der Brauereien gegenüber den maßlosen Anforderungen der Sozialdemokratie, so ist auch das ein Sieg über unsere Gegner, ein Erfolg in dem Kampfe der Ordnung gegen den Umsturz, des Rechts gegen die Vergewaltigung. —y.

Alte **Puppenwagen** werden schnell u. billig neu aufgearbeitet Parkstr. 17.

Gewürze in nur bester Waare,
Mandeln, Citronen,
Citronat, Orangeat,
Vanille, Vanillin,
Citronenöl, Gewürzöl,
Rosen- und
Orangenblüthenwasser,
Tafel-Oblaten etc.
halte bestens empfohlen.
Ernst Jentzsch,
Leipzigerstraße 31.

Wildofferten für Weihnachtsbraten.
Aufträge auf **Rücken, Keulen** und **Blätter** von
Rehen, Roth- und Damwild, Wildschwein, Hasen u. Fasanen ꝛc.
erbitte zur prompten Erledigung bald. Versand, nur Prima-Waare, unter Nachnahme.
Reiche's Wildhandlung,
Halle a. S., Bahnhofstraße 14.

37 Leipzigerstr. 37.
Täglich frische Sendungen:
Feinste Kieler Sprotten,
Feinste Riesenflundern,
Feinste Riesenbücklinge,
3, 4 und 5 Pfg.,
Feinste Riesenbratheringe,
Feinste Riesennennaugen,
Feinste Gelée- u. Rauchaale,
Feinste Anchovis u. Sardinen,
Feinsten großk. Uralcaviar,
Große Maronen u. **Nüsse,**
Bücklinge, die Kiste 80 Pfg.,
Bücklinge, bei 5 Kisten 75 Pfg.,
Bücklinge, bei 10 Kisten 70 Pfg.
Um gütige Bestellungen bittet
Friedrich Hoefer.

Seltener Gelegenheitskauf!
Meyer's Konversationslexikon,
17 Bde. Eleg. Orig.-Bd. **schönes Exempl.,** statt 170 ℳ **f. nur 100 M.**
Freiligrath, Der alte Matrose,
illustr. von **Gust. Doré, großes Prachtwerk,** neu und eleg. geb. Statt 50 ℳ **für nur 15 Mk.**
Fritz Reuter, Ut mine Stromtid,
reich illustr. Prachtausgabe, neu. Statt 20 ℳ **für nur 12 Mk.**
Der Harz, dargest. in seinen maler. Landschaftspunkten mit **Aquarellen, eleg. Prachtwerk, neu,** statt 18 ℳ **nur 10 Mk.**
Ueber Berge und Thäler,
Landschaftsbilder von Gust. Doré, Mit Dichtungen v. Heyse, Geibel, Wolffrc. Eleg. geb. statt 6 Mk. **für 3,50 Mk.**
Joh. Lucius, Gr. Ulrichstraße 34,
Ecke der Alten Promenade.

Schlafsopha, neu, verkauft billig **Kuhgasse 9.**
Schlummerrollen u. Kissen z. Selbstbez.

Ein wenig gebr.. neues **Pianino,** Nußbaum, verkauft äußerst billig **Georgstr. 6, p. l.**

Eine neue **Nähmaschine** ist zu verk. Näheres **Forsterstr. 19, p.**

Eis! Eis!
hat noch abzugeben
W. Nietsch, Leipzigerstraße 75.

Neue u. gebr. Möbel aller Art verkauft **Brunoswarte 6.**

Laubsägearbeiten
werden sauber zusammengesetzt
Blumenthalstraße 23, II. r.

Für Gastwirthe.
Ein fast neuer **Bierdruckapparat** mit **Buffettisch,** ein **Aufwaschtisch** billig zu verkaufen. Zu erfragen bei Uhrmacher **Preusser,** Rathhausgasse.

100—150 Liter Vollmilch
sucht täglich zum 1. Januar 1892
Franz Grauert, Mauergasse 13.

Schlachtpferd verkauft **Schwoitsch Nr. 6.**

Eine **Kuh** mit dem Kalbe steht zu verkaufen in **Bageritz Nr. 13.**

Lebende Haideschäfchen,

als Weihnachts-Geschenk f. Kinder,
auf Schritt und Tritt folgend, Kindern viel Vergnügen machend, Fleisch sehr wohlschmeckend, ähnlich wie Reh, à Stück 10 Mk. in
Reiche's Wildhandlung,
Halle a. S., Bahnhofstraße 14.

Zwei lebende feiste **Rehböcke** zu verkaufen in
Reiche's Wildhandlung,
Bahnhofstraße 14.

Schlachtb. Schwein verk. Mittelwache 6.

Vier, fünf Wochen alte echte **deutsche Doggen** zu verkaufen
Kapellengasse 3 u. 4.

2 kleinere Gesellschaftssäle
zur Abhaltung von **Vereinsabenden, Vergnügungen, Hochzeiten** ꝛc. sind frei im
Concordia-Theater-Restaurant,
Geiststraße 45.

Ganz billig
ist eine **altdeutsche Zimmereinrichtung** sofort zu verkaufen
Friedrichstr. 6, II.

Hochfeine Plüsch-Garnitur,
ganz neu, elegantes Divan für 100 ℳ sofort zu verkaufen.
Friedrichstr. 6, II.

Ein noch neues **Pianino,** bestes Fabrikat, billig zu verkaufen.
Fischer, Fleischergasse 24, I.

Damen-Regenschirm
mit Monogramm U. W. ist in einem Geschäft stehen gelassen worden. Abzugeben **Lafontainestraße 14, part.**

Gefunden ein guter lederner Handschuh. Abzuholen **Giebichenstein,** Uferstraße 3b.

Verloren!
ein Portobuch. Bitte g. Bel. abzug. **Sternstraße 1** im Laden.

Granat-Brosche verloren am 10. d. M. früh auf dem Wege von Taubenstraße bis Leipzigerstraße. Bitte gegen Belohnung abzugeben **Taubenstraße 22, p.**

Verloren
ein goldnes Berloque (Petschaft) mit Monogramm O. H. auf grünem Stein. Abzugeben gegen gute Belohnung Charlottenstraße 11 im Contor.

Klemmer verl., abz. Moritzzwinger 5, III.

Granat-Medaillon verl. Wucherer- u. Magdeburgerstraße, gegen gute Belohnung abzugeben bei **H. Rühl,** Goldarbeiter, **Kleinschmieden.**

Eine **Ulmer Dogge** zugelaufen. Braun, weiße Kehle. Gegen Futterkosten, Inseratensgebühren abzuholen **Thorstr. 30, H. 2 Tr.**

Ein Frettchen
ist in der Gegend von **Mörl** verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung **Giebichenstein,** Eichendorffstraße 6.

Blaue Kropftaube entflogen. Geg. g. Belohnung abzug. **Wuchererstr. 11a.**

Distelfink entflogen, gegen Bel. abzugeben **Georgstraße 3,** H. II.

Concordia-Theater.
Dame im rothbrunnen-Kleid, welche Sonnabend Abend Saalplatz inne hatte und von Herrn auf dem Balkon beobachtet wurde, wird gebeten, Adressen u. **X. 95** in der Exped. d. Ztg. niederzul.

Familien-Nachrichten.

Die glückliche Geburt eines gesunden kräftigen Töchterchens zeigen hocherfreut an
Halle, den 13. Dezbr. 1891.
Restaur. Carl Dickmecher u. Frau.

Todes-Anzeige.
Sonntag den 13. Dezember Nachm. 2 Uhr starb nach kurzem Krankenlager der Briefträger
Leopold Hemme.
Dies seinen Freunden und Kollegen zur Nachricht. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder
Max und **Willi Hemme.**

Verspätet.
Nachruf!
In dem am 10. d. Mts. zu früh dahingeschiedenen Kollegen, dem Postschaffner **Ernst Schwester,** betrauern wir einen liebevollen und braven Kollegen. Es wird ihm von Seiten des Vereins ein ehrendes Andenken bewahrt bleiben.
Halle a/S., den 14. Dezember 1891.
Der Postunterbeamten-Unterstützungsverein.

Dank.
Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Mutter, Schwieger- und Großmutter **Frau Caroline Tintel** sagen aufrichtigen Dank
die trauernden Hinterbliebenen.

Dank.
Aus der innersten Tiefe unserer von Schmerz durchzuckten Herzen über den jähen Tod unseres heißgeliebten Verblichenen, des Eisenbahnschaffners
F. Pöhland,
sagen wir hiermit Allen, welche bei der Beerdigung desselben gegenwärtig waren, ganz besonders dem Herrn Bahnhofs-Vorsteher Greve hier für seine aufopfernde Mühwaltung, seinen lieben Kollegen und Freunden, welche von nah und fern erschienen waren, und dem Herrn Oberdiakonus Wächtler für die Trostesworte am Sarge, sowie nicht minder Allen, welche so überreichen Blumenschmuck für die theure Leiche spendeten, unsern aufrichtigen Dank.
Möge Gott in Gnaden Jeden vor so plötzlichem Tode bewahren!
Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Annoncen-Annahme für alle Zeitungen — **RUDOLF MOSSE** — **Halle a. S.** Brüderstr. 6 Telephon No. 151
Fernsprecher 151. — Ununterbrochen von 8—8 geöffnet.

Bäckerei-Verpachtung.
Die zu Seeburg gelegene **Bäckerei** mit Materialgeschäft ist unter sehr günst. Bedingungen zu verpachten. Uebern. kann sof. erfolg. Off. sind zu richten an **Wilhelm Drescher, Rollsdorf** bei Höhnstedt.

Ein
Mitte der Stadt,
zwischen zwei Hauptstraßen belegenes, mittleres
Restaurant, od. Laden passend. ist mit Wohnung zum 1./4. 92 zu vermiethen. Gefl. Off. unt. **R. h. 11273** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Flaschenbiergeschäftsverkauf.
Ein in flottem Betriebe befindliches, mittleres **Flaschenbiergeschäft** in Merseburg, kann umständehalber sofort übernommen werden. Off. unter **M. M.** an die Exped. des **Correspondent** in **Merseburg** erbeten.

Herrschaftl. Kutscher,
desgl. 1 **Ackerkutscher** bei hohem Lohn zum baldigen Antritt gesucht. Nur solche mit langjähr., vorzügl. Zeugnissen finden Berücksichtigung. Schriftl. Off. mit Attestabschriften, die nicht zurückgesandt werden mit. **W. L. 11126** beförd. **Rudolf Mosse, Halle.**

Ein Stadtgasthof in **lebhafter Industrie- u. Garnisonstadt,** mit flottem Verkehr aus Stadt u. Land, 350 Hktl. Lagerbier, 2300 Mk. sonstige Einnahmen aus dem Grundstück, Anzahlung 24000 Mk., auf Wunsch auch Brauerei-Subvention, zu verkaufen durch **H. Beckmann, Weißenfels a/S.,** Dammstr. 29.

Sehr gut rentabler
Gasthof,
gänzlich neu gebaut, dicht an der Bahn, mit gutem Fremdenverkehr, Familienverhältnisse halber sofort oder später zu verkaufen. Anzahl. 15—20,000 ℳ Offerten unter **K. w. 29137** bef. **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

30 Restaurants zu verp., **40 Gasthöfe** zu verkaufen.
Arthur Ritzer,
Halle a/S., Königstr. 16, II.
Bei Anfr. Retourmarke beifügen.

Unter günstigen Bedingungen findet p. sofort oder 1. Januar ein Sohn rechtlicher Eltern als
Kellnerlehrling
Stellung. Offerten unter **F. m. 11265** befördert **Rud. Mosse, Halle a/S.**

Damast-Bezüge Mk. 7,00 empfiehlt Ad. Sternfeld, Gr. Ulrichstraße 3.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18911214042/fragment/page=0002

Berliner Tageblatt

Alle neu hinzutretenden Abonnenten erhalten den bereits veröffentlichten größeren Theil von

Adolf Wilbrandt's neuestem Werk

unter dem Titel „Hermann Ifinger"

gratis

und franco nachgeliefert. — Hierauf folgt ein neuer Roman von

E. Vely: „Medusa",

der, wie die früheren Werke der beliebten Verfasserin, allgemeinen Beifall finden wird.

5 Mk. 25 Pf. vierteljährlich beträgt das Abonnement auf das **täglich 2 mal** in einer **Abend-** und **Morgen-**Ausgabe erscheinende

Berliner Tageblatt

und

Handels-Zeitung

mit **Effecten-Verloosungsliste** nebst seinen werthvollen Separat-Beiblättern: Illustrirtes Witzblatt **„ULK"**, belletristisches Sonntagsblatt **„Deutsche Lesehalle"**, feuilletonistisches Beiblatt **„Der Zeitgeist"**, Mittheilungen über **Landwirthschaft, Gartenbau** und **Hauswirthschaft"** bei allen Postämtern des Deutschen Reiches.

Das „Berliner Tageblatt" zeichnet sich bekanntlich u. A. dadurch aus, daß es

alle Nachrichten zuerst

bringt, ferner daß es von gediegenen Fachschriftstellern auf den verschiedensten Gebieten werthvolle

Original-Feuilletons

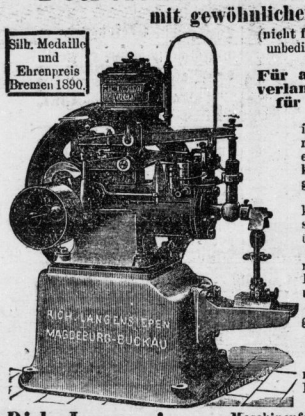
liefert, welche vom gebildeten Publikum allgemein geschätzt werden. Hierdurch erlangte das **Berliner Tageblatt** die

größte Verbreitung aller deutschen Zeitungen

im In- und Auslande, so daß **Annoncen** in demselben von besonderer Wirksamkeit sein müssen.

Petroleum-Motor „Vulkan"

mit gewöhnlichem Lampenpetroleum



Silb. Medaille und Ehrenpreis Bremen 1890.

(nicht feuergefährl., theurem Benzin) unbedingt zuverlässig, gleichmässig u. sparsam arbeitend.

Für alle Zwecke, wo Kraft verlangt wird, auch vorzüglich für elektr. Beleuchtung.

Der Motor „Vulkan" ist eine hervorragende Erscheinung unter den neueren Motoren, er verbraucht p. Stunde u. Pferdekraft ca. ½ Liter = 10 Pfg. gewöhnl. Lampenpetroleum.

Der Motor „Vulkan" ist vollkommen **feuer- u. explosionssicher**, daher concessionsfrei und überall aufstellbar.

Der Motor „Vulkan" erhebt nicht den Anspruch **grosser Billigkeit**, ist aber dagegen **unbedingt zuverlässig.**

Die Indicator-Diagramme zeigen tadellose Arbeitsweise.

„Vulkan-Motoren" bis 40 Pferdekr. in Ausführung.

Für diese Angaben wird **Garantie** übernommen.

Prospecte u. beste Referenzen stehen zur Verfügung.

Rich. Langensiepen, Maschinenfabrik, Metall- u. Eisengiesserei, **Magdeburg-Buckau.**

Tourniquet-Hosenträger

nach Prof. Dr. v. Esmarch,

aus stärkstem Gummi, läuft auf Rollen, giebt jeder Körperbewegung nach und bewirkt eine musterhafte Körperhaltung.

Nützlichstes Weihnachtsgeschenk f. Herren u. Knaben.

Zu haben in Halle a. S. bei

Hugo Nehab,

Specialgeschäft für Gummiwaaren, Wachstuch und Linoleum,

26 Gr. Ulrichstr. 26 **26** (vis-à-vis dem „Restaurant zum Schiffchen".)

Norddeutscher Lloyd.

Post- und Schnelldampfer

von **BREMEN** nach

Newyork — *Baltimore*
Ostasien — *Australien*
Südamerika — *La Plata*

Nähere Auskunft ertheilt:

Ed. Pitschke, Halle a. S., Leipzigerstrasse 77, neben dem rothen Ross.
E. Weber, Naumburg a. S. **F. G. Menge,** Weissenfels a. S.

Haasenstein & Vogler, A.-G.,

Halle, Schmeerstraße 31, I., Fernsprech-Anschluß 347, **befördern Annoncen an alle hiesigen u. auswärtigen Blätter zu Originalpreisen.** Katalog gratis. Ununterbrochen geöffnet von ½8—7 Uhr.

Häuser oder Grundstück

tausche in Stadt mit Schulen gegen mein Rittergut, Prov. Sachsen, 970 Morgen, solide Wirthschaft. Preis 92,000 Thlr., nur mit [illegible] Thlr. Pfandbrief belastet. Offerten erbeten unter R. O. 6724 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Zu verkaufen

12 Gasthöfe u. Hotels, 10 Landgüter, 3 Stadtgüter, 1 Fuhrwerksgeschäft, dasselbe im flotten Gange.

Otto Veronelli,
Agentur- und Hypotheken-Geschäft, **Weissenfels a. S.**

Materialwaaren-Geschäft

mit 15,000 M Anz. zu kaufen ges. Gefl. Offerten u. **M. 363** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig** erbeten.

Ein Liniirer

auf Wilische Rollen-Liniirmaschine findet sofort dauernde Beschäftigung bei **A. R. Schuster's Nachf., Jul. Huch, Dresden,** Scheffelstraße 19.

Lehrling-Gesuch.

Für unser Agentur- und Commissionsgeschäft suchen für nächste Ostern einen jungen Mann aus achtbarer Familie mit guten Schulzeugnissen als **Lehrling.**

Gebr. Strassberger, Leipzig.

Ein Fräulein

gesetzten Alters, welchem in jeder Beziehung die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht St. zur Führ. d. Haush. Gef. Off. sub **R. M. 6711** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle.**

Ein Fräulein

gesetzten Alters, welchem **in jeder Beziehung die besten Zeugnisse** zur Seite stehen, **sucht Stellung** bei einem älteren Herrn zur **Führung des Haushalts.** Gefl. Offerten sub **M. H. 168** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

Eine Mamsell,

die in der Molkereiwirthschaft tüchtig ist und in der einfachen Küche Bescheid weiß, findet auf einem Gute bei Cöthen (Anhalt) bei hohem Gehalt zum 1. Januar 1892, oder auch einige Monate später, Stellung. Adressen unter **A. B. 100** in der Expedition der **Cöthen'schen Zeitung** (Paul Schettler's Erben) niederzulegen.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein j. Mann, 26 Jahre alt, vermögend, Inh. eines guten Geschäfts (meist en gros) sucht die Bekanntschaft einer j. Dame bis z. gleichem Alter zu machen behufs baldiger Verheirathung. Selbige muß gesunden Sinn für die Häuslichkeit und ein Vermögen von wenigstens 6000 M haben, welches sicher gestellt wird. Zuschriften nebst Photographie beliebe man unter Chiffre **N. P. 197** bis z. 20. d. M. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** einzusenden. Photographie, w. nicht conven., wird franko retourn. Anon. Z. unberücksichtigt. Verschwiegenheit wird verlangt und auf Ehrenwort gegeben.

In unserer Lehranstalt für

landwirthschaftl. u. kaufmännische Buchführung, Amts- u. Standesamtsgeschäften, Correspondenz 2c.

werden Herren gegen **mäßiges Honorar** nach bewährter Methode in kürzester Zeit ausgebildet. Eintritt kann täglich erfolgen; Prospekte gegen 10 Pfg.-Marke. Nach Absolvirung eines Cursus werden passende Stellen, welche uns jederzeit zu Gebote stehen, nachgewiesen. Den Herren Rittergutsbesitzern empfehlen unsere dauerhaft eingebundenen Bücher zu billigsten Preisen, die Einrichtung derselben wird bereitwilligst übernommen.

Die Direktion des landwirthsch. Beamten-Vereins zu Halle a/S., Gr. Ulrichstraße 23, I.

Invaliditäts- u. Altersversicherung.

Amtliche und unentgeltliche Auskunft ertheilt jeden Morgen 8—10 Uhr **Der Kontrollbeamte Laegel,** Gr. Brauhausgasse 21, I.

Ein kleiner, neuer, noch nicht gebr. **Regulir-Ofen** mit Rohr steht bill. z. Verkauf **Friedrichstr. 22a, III. r.**

Christbaum-Kerzen

am billigsten im Ausverkauf am neuen Markt.

Pianino, Tafel-Clavier,

wenig gebraucht, ganz billig zu verkaufen **Franckestr. 5, 2 Tr.,** am Königsplatz.

Gebrauchte Möbel zu kaufen gesucht. Offerten unter **V. 1974** an die Expedition dieser Zeitung.

Ein hocheleg. Damenschreibtisch, dito Vertico, dito Salontisch bedeutend unter Einkaufspreis zu verkaufen **Fleischergasse 11 im Laden.**

Ein guterh., dauerh. Federhandwagen s. bill. zu verk. **Lessingstr. 4, I.**

Gehacktes Brennholz

in Fuhren à 3 Mark und 8 Mark liefert frei ins Haus

Brennholz-Handlung Hafenstraße 6.

Franz. Wallnüsse, Siell. Haselnüsse billigst. **Gebr. Mulertt.**

Volks-Kaffee-Halle

I. am Leipziger Thurme.
II. alte Promenade (Reitbahn).
III. Moritzzwinger.

Alle drei sind **geöffnet von früh ½6 Uhr an.**

Es wird verabreicht: **Kaffee, Cacao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade,** zu 5 ₰.

Marken zu 5 ₰, welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen, und in den drei Hallen verwendet werden können, sind in allen drei Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Beyer,** Ecke der Leipziger- und Königstraße, bei Herrn Kaufmann **Sachs,** Berndtsgerstr. 12, und Herrn **Flade,** Zwingerstraße 3, zu haben.

Die Verwaltung der Volks-Kaffee-Hallen I., II. u. III.

Die am 1. des nächsten Monats fälligen **Pfandbrief-Coupons** der **Preuss. Hypotheken-Actienbank** werden von heute ab bei uns eingelöst und können die Pfandbriefe dieser Bank auch ferner zu Kapitalsanlagen durch uns bezogen werden.

Halle a. S., den 15. Dezember 1891.
D. H. Apelt & Sohn, Bankgeschäft.

Ziehung 28. Dezbr.

Nur baare Geldgewinne.

Hauptgew. Mk. 150000, 75000 2c.
Kleinster Gewinn 50 resp. 30 Mk.
Rothe ✝ Loose à Mk. 3,50
Kölner Dombau incl. Porto und Liste.
Antheile ½ 1,75 Mk., ¼ 1 Mk., 10/2 17 Mk., 11/4 10 Mk.

M. Fraenkel jr. Berlin W. Friedrichstr. 65.

A. Giehler,

Atelier für künstl. Zahnersatz und Plomben etc.

Leipzigerstrasse 9, gegenüber der Ulrichs-Kirche.

Mathematiker

ertheilt **Unterricht** und **Nachhilfe Fritz-Reuter-Straße 4b, II.**

Möbel-Transport.

Gesucht wird für Anfang Januar 1892 Gelegenheit zum Transport von Möbeln von **Roßlau** (Anhalt) nach **Halle** (Saale). Leer hin oder zurückfahrende Möbelwagen erwünscht. Offerten unter **R. M. 13** postlagernd **Halle a. S.** erbeten.

Kisten,

gebrauchte, sauber erhalten, verschiedene Größen, preiswerth zu verkaufen **Magdeburgerstraße 37, II.**

Gelegenheitskauf!

Ein **kreuzsaitiges Pianino,** schöner voller Ton, ist sofort billig zu verkaufen **Harz 13 a. I.**

Bandeisen

verkauft die Buchdruckerei von Otto Hendel (Contor für Druckarbeiten).

Schornsteinaufsätze

liefert als Specialität unter Garantie des Ausbleibens von Rauch. Bei Nichterfüllung des Zweckes erfolgt Zurücknahme.

Alb. Thielemann, Klempnermstr., alleiniger Fabrikant der ganzen Provinz.

Preschwagen

mit Federn zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe an die Expedition d. Ztg. unter **493 N.**

Einen großen Posten Latten, Brennholz in Fuhren und im Einzelnen ist billig zu verkaufen.

Daselbst sind 80—100 Ctr. Heu zu verkaufen. **Hafen 7.**

Schutt wird daselbst angenommen à Fuhre 50 Pf.

Christbäume.

Bairische Edeltannen in Schock, und einzeln billig zu verkaufen F. Berger, Gr. Steinstr. 30 (Biehhof).

Laden-Einrichtungen

jeder Art in bekannt großer Auswahl verk. billig **Friedrich Pelleke, nur Geiststraße 29.**

Ein gebrauchter **Langstiefelblock,** ohne Falten, zu kaufen gesucht durch **F. Schmidt, Kl. Sandberg 5.**

H. Bergmann's Möbelmagazin,

31 Fleischergasse 31,

empfiehlt sein großes Lager von **Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaaren** in **allen Holzarten** als besonders **praktische Weihnachtsgeschenke. Büffets, Vertikos, Schankelstühle, Bücher-Etagèren, Klavierfessel, Servirtische, Spiegel mit Schränkchen, Kommoden, Nähtische** 2c. Billigste Preise. Transport gratis.

Böttcherwaaren

verkauft Geiststraße 29. C. Otto.

Billigst zu verkaufen:

Grimm, Deutsches Wörterbuch. Kplt. soweit erschienen, Bd. 1—3 gebund. Näheres durch die Exp. d. Ztg. [513

Ein Billard

soll freihändig gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Dasselbe ist von einem gerichtlich vereideten Taxator mit 200 M abgeschätzt worden. Näh. beim **Rechtsanwalt Suchsland, hier, Gr. Steinstraße 9, I.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18911214042/fragment/page=0003

Einen großen Posten
modernste Kleiderstoff=Reste

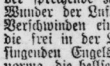
von 2 bis 7 Meter, die sich in den letzten Wochen angesammelt haben, will ich, um damit zu räumen, verkaufen. **für die Hälfte des sonstigen Preises**

G. Assmann, Markt 17 u. 18,
neben der Hirschapotheke.

Victoria-Theater.

Goldener Hirsch.
Heute Montag d. 14. bis Sonntag den 20. Dezbr. täglich große **phantastisch-mystereiöse Soireen:**
Die Zauber- und Geisterwelt
vom Direktor
Hällini

Vorführung moderner **Wunder.** Unter anderen: Die Teufelsdruckerei, der sprechende Kopf, Aerolithe, das Wunder der Luft, das augenblickliche Verschwinden eines lebenden Pferdes, die frei in der Luft schwebenden und fingenden Engelsköpfchen, Miß Leonorma, die hellsehende Dame, u. s. w. Zum Schluß der Vorstellung: Vorführung der großartigen Original-**Geister- und Gespenster-Erscheinungen.** In den Zwischenpausen: **Concert.**
Kassenöffnung 7 Uhr, Anfang 8 Uhr. Eintrittspreise: Sperrsitz 1 ℳ, 1. Platz 50 ₰, Galerie 20 ₰. — Sperrsitzbillets à 75 ₰ und 1. Platz à 40 ₰ sind in den sämmtlichen Cigarren-Geschäften des Herrn **Paul Grimm** zu haben.

Fischer's Restauration
Mansfelderstr. 11.

Dienstag Schlachtefest.

Plattdütsche Vereenigung.
Morrn Dingsdag Abend Klock ½9 in'n Riekskanzler"
Reuter-Vörlesung.
Gäst sind willkamen.

Sing-Akademie.
Dienstag den 15. Dezember Abds. 8 Uhr **letzte Uebung** im Saale der Volksschule. **Der Vorstand.**

Verein z. F. d. Zeichenunterr.
Dienstag 8 Uhr im **schw. Adler Vortrag:** „Ueber die Radierkunst". Gäste willkommen.

Conditorei. **Hermann Pfautsch** Honigkuchen-Fabrik.

— Große Steinstraße Nr. 7 —
empfiehlt
Marzipan! Honigkuchen! Baumconfect!
tägl. frisch in allen deutb. Ausführungen. mit Rabatt. in reicher Auswahl.
Hamburger Stuten und Semmeln!
Feinstes Marzipangebäck!
Ich führe nur eigene Fabrikate!

Landschaften. — Genrebilder. — Religiöse Bilder. — Portraits.

Schroedel & Simon (Rich. Schroedel)
Große Ulrichstraße 48.
Buch- und Kunsthandlung.

Photographien, Öldruckbilder, Stiche.

Jedes Bild ist gerahmt und ungerahmt zu haben. Der erfreuliche Aufschwung unseres Kunstgeschäftes hat uns veranlaßt, unser Lager derartig zu vervollständigen, daß wir glauben, sowohl den bescheidensten, als auch den verwöhntesten Ansprüchen gerecht zu werden.

Wir erlauben uns als **Weihnachtsgeschenk** das in unserem Verlage erschienene **Kunstblatt**

Halle und Umgegend

zu empfehlen, was für jeden auswärts wellenden Hallenser ein **reizendes Andenken** ist. In der Mitte des Bildes befindet sich das Häusermeer der Stadt. Um dasselbe gruppiren sich die schönsten Ansichten aus Stadt und Umgegend.

Preis 3 Mark. — Gerahmt 8 bis 15 Mark.

Schroedel & Simon (Rich. Schroedel)
Große Ulrichstraße 48.

Stadt-Theater.
Dienstag den 15. Dezember
92. Vorst. 68. Ab.-Vorst. Farbe gelb.
Anfang 7¼ Uhr, Ende 10 Uhr.

Don Juan.
Große Oper in 2 Akten von Abt Lorenzo da Ponte. Musik von W. A. Mozart.

Personen.
Don Juan . . . . J. Kromer.
Don Pedro . . . H. Keller.
Donna Anna . . . E. Reinhardt.
Donna Elvira . . M. Rothe.
Don Octavio . . R. Hofer.
Leporello, Don Juans Diener . . . . F. Krieg.
Masetto, ein Bauernburische . . . . W. Langefeld.
Zerline, seine Braut L. Buttschardt.
Herren, Damen, Bauern, Bäuerinnen, Diener, Furien.

Die Scene spielt in Spanien.
Nach dem 1. Akt Pause.

Mittwoch den 16. Dezember
93. Vorst. 69. Ab.-Vorst. Farbe weiß.
Zur Erinnerung an **L. v. Beethovens** Geburtstag.
Fidelio.
In Vorbereitung: **Gewagte Mittel.** Lustspiel in 3 Akten von Fr. Stahl. **Prinzeß Dornröschen.** Zaubermärchen in 3 Akten von Görner.

Walhalla-Theater
Direction: Richard Hubert.
Die **Picardy-Truppe,** Parterre-Akrobaten in Balltoilette. — Mr. **Leo,** Bauchredner mit automatischen Figuren. — Die Geschwister **Percy** und **Elia,** die kleinen Bravour-Equilibristen auf dem Drahtseil. — Die vier **Jack's,** Clowns auf Leitern. — Mr. **Philipp Harvey,** Fuß-Equilibrist. — Fräulein **Rosa Mueller-Felseck,** Lieder- u. Concertsängerin. — Herr **Heinrich Kalnberg,** Gesangs-Humorist.
Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Ferd. Haassengier, Barfüßerstr. 8, früher Gr. Klausstr.
empfiehlt sein gut sortirtes Lager von allen Mustern, **Schlittengeläuten,** auch für **Ziegenböcke, Schellen u. Glocken** in **Ziegenbockgeschirr-Beschläge. Wagenlaternen,**
Reparaturen werden in meiner Werkstatt gewissenhaft ausgeführt.

Café und Conditorei Herrmann Heinrich,
Friedrichstraße 7,
bis 1 Uhr Nachts geöffnet,
empfiehlt
Christbaumconfect in großer Auswahl,
Honigkuchen mit Rabatt.
Weihnachtsstollen in bekannter Güte stets vorräthig.

Allgemeine Ordnungs-Partei
für Halle und den Saalkreis.
Dienstag den 15. d. Mts. Abends 8 Uhr im Neuen Theater.
1. Vortrag des Herrn Oberbergrath Dr. Arndt:
„Die neuen Handelsverträge."
2. Vortrag des Herrn Rechtsanwalt Schütte:
„Das neue Einkommensteuer-Gesetz."
Unsere **Mitglieder** und **Freunde der Partei** sind zu zahlreichem Erscheinen **eingeladen.** **Der Vorstand.**

Verein für Gesundheitspflege u. s. arzneilose Heilweise.
Mittwoch, 16. Dezember, Abends 8¼ Uhr im Vereinslokal **Rathhausgasse 7, I** („Magdeburger Bierhalle") **Versammlung. T.-O.:** 1. Vortrag eines approbirten Arztes über: **„Heilkunde und Heilkunst"** 2. Freie Anträge, Gäste willkommen.
Eintritt frei.

Walhalla-Theater.
Direktion: **Richard Hubert.**
Dienstag den 15. Dezember
Grosse Wohlthätigkeits-Vorstellung
zum Besten der hiesigen Armen.
Auftreten sämmtlicher Künstler!
Letzte Vorstellung vor den Weihnachtsfeiertagen.
Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Wettiner Hof.
Dienstag **Grosses Schlachtefest.**
Früh 9 Uhr **Wellfleisch,** Abends **frische Wurst** und **Suppe.**

Meinen werthen Freunden und Gönnern die ergebenste Mittheilung, daß ich das Restaurant zum
„Frankfurter Hof"
Bahnhofstraße 6
übernommen habe. Indem ich für **gute Speisen und Getränke** stets orgen werde, bitte um geneigtestes Wohlwollen.
Hochachtungsvoll **E. Winkel.**

Kröber's Restaurant,
Merseburgerstraße 26.
Morgen Dienstag den 15. d. Mts.
Großes Seat-Vergnügen,
Anfang 3 Uhr, wozu ich alle meine Freunde und Bekannten ergebenst einlade.
H. Kröber.

Concordia-Theater
Geiststraße 45.
Gebrüder Schwarz, Gesangsduettisten. — **Brothers Webb & Bute,** Musikal. Clowns. — Frl. **Clara Antoni** Costumsoubrette. — Hr. **Ticky-Naundorf.** Schlangenkönig. — Mr. **Bovelo** u. Mlle. **Edme,** römische Ringe. — **Claer & Claar,** großartiges Luftpotpourri. — **Sisters Beresford,** Grotesk-Duettistinnen.
Saal 40 ₰ an den bekannten Vorverkaufsstellen.

Wein-Restaurant Max Keil,
Hoflieferant deutscher Fürsten, Leipzig, Grimmaischestr. 32.
Allen nach Leipzig kommenden Fremden bestens empfohlen.
Vorzügliche Küche und reelle Weine.
Table d'hôte v. 12—4 Uhr, pr. Couvert 2 Mk., 4 Gänge und Kaffee.

Austerngroßhandlung.
Engl., Holländer u. **Holsteiner** tägl. frisch eintreffend.
Beste Bezugsquelle für Austern.
100 St. 1 Austern 20 ℳ
Echte Schildkrötensuppe per Tasse 60 ₰, jedes Quantum versandt.
Alle Delikatessen.
Zimmer für Gesellschaften.
Telegramm-Adresse: **Austerkeil.**

Morgen Dienstag Schlachtefest
E. Götze, Taubenstr. 3.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18911214042/fragment/page=0004